

Schüler und Lehrer stellen sich vor

„Tag der offenen Tür“ am Samstag im Marianum

■ **Warburg** (nw). Das Gymnasium Marianum in Warburg öffnet am Samstag, 18. Januar, ab 9 Uhr seine Türen: Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Schüler laden alle Interessierten ein, die Schule kennen zu lernen. Ab 9 Uhr werden erste Führungen durch das Gebäude angeboten. Anschließend erfolgt die Begrüßung durch den Schulleiter Frank Scholle in der Aula.

Während ihre Eltern ab 10.30 Uhr über spezielle Aspekte der Schullaufbahn am Marianum informiert werden, haben interessierte Viertklässler die Möglich-

„Experimentieren mit Smarties und Filzstiften“

keit, in Begleitung von Schülern der Stufen 5 und 6 in 30 Minuten spannende Unterrichtsprojekte zu erleben. Auf dem Programm stehen Themen wie „Versuch's mal mit Physik“, „Wie gut kennst Du Deinen Körper?“, „Farbstoffe auf Wanderschaft: Experimentieren mit Smarties und Filzstiften“, „Let's sing“, „Spielen, Zielen, Tischtennis“ und andere Projekte der Fächer Französisch, Latein, Kunst, Musik und Sport. Die eigenen Ergebnisse des Unterrichtsprojekts können den Eltern anschließend schon präsentiert werden.

Die Schule informiert über ihr Förderprogramm, ihr spezifi-

sches Profil in der pädagogischen Arbeit, das umfangreiche AG-Angebot, die Übermittags- und Hausaufgabenbetreuung, das Fahrtenprogramm, die spezielle Arbeit in der Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6), den Kennenlernnachmittag für die neuen Schüler und Eltern und weitere Bereiche des Schullebens.

Kleinere Geschwister werden bei Bedarf während des Besuchs von Lehrerinnen betreut. Für das leibliche Wohl und einen Austausch unter Eltern sorgt das „Eltern-Café“, das von Eltern des Marianum betrieben wird.

Eingeladen sind auch die Eltern und Schüler der 10. Klassen anderer Schulformen, die im Sommer in die Oberstufe des Gymnasiums eintreten möchten. Um 10 Uhr findet im Raum 310 eine zentrale Infoveranstaltung zur gymnasialen Oberstufe statt. Oberstufenkoordinatorin Monika Pecher erklärt die Struktur und berät über die Möglichkeiten und Besonderheiten des Übergangs. Neue Fächer, die es in der Mittelstufe nicht gibt, wie beispielsweise das Fach Pädagogik, werden von Oberstufenschülern vorgestellt.

Die Anmeldung der neuen Schüler ist in den Tagen vom 24. bis 28. Februar.

Ein neues Dach schützt den Schützenturm

Scherfeder Verwaltungsstelle zieht Jahresbilanz



Unter Denkmalschutz: Der Scherfeder Schützenturm wurde im vergangenen Jahr in die Denkmalliste der Stadt aufgenommen.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Scherfede**. Die Tradition stammt noch aus der Zeit, als Scherfede eine selbstständige Gemeinde im Landkreis Warburg war: Auch in diesem Jahr trafen sich nach Dreikönig Verwaltungsspitzen, Kommunalpolitiker und Vereinsvertreter, um gemeinsam Bilanz zu ziehen.

Und die fiel rundum zufriedenstellend aus. Alle gestellten Aufgaben seien weitestgehend abgearbeitet worden, sagte Bezirksausschussvorsitzender Josef Eilbrecht am Samstag vor 50 Teilnehmern im Saal der Bezirksverwaltungsstelle. So viele Ortsvertreter hatten noch nie an der Zusammenkunft teilgenommen. Für Josef Eilbrecht (62, CDU) war es das letzte Mal, dass er öffentlich die Entwicklung in Scherfede bilanziert hat. Nach 25-jähriger Ratstätigkeit, davon 15 als Bezirksausschussvorsitzender, wird Eilbrecht nicht noch einmal für den Stadtrat kandidieren.

Erfreut waren alle Teilnehmer über den guten Zustand des Schützenturms an der Mehrzweckhalle. „Wir sind froh, dass

der Turm in die Denkmalliste der Stadt Warburg aufgenommen worden ist, und dass nach der sehr gut gelungenen Dachsanierung keine Schäden mehr an der Gebäudesubstanz auftreten werden“, sagte Eilbrecht.

Für die Entwicklung der Familienfreundlichkeit in Scherfede sei die Einführung der offenen Ganztagsbetreuung zum neuen Schuljahr ein ganz wichtiger Schritt gewesen. „Wir müssen gerade im Kinderbildungsbereich eine gute Infrastruktur vorhalten, damit

„Damit Scherfede für junge Familien attraktiver wird“

Scherfede für junge Familien noch attraktiver wird“, betonte Eilbrecht. Der Bezirksausschussvorsitzende hat als Nächstes den barrierefreien Zugang zu Schule und Turnhalle im Blick. „Das müssen wir leisten, wenn wir auch bei uns die Möglichkeiten der Inklusion verbessern wollen.“

Jedes Jahr investiert die Stadt Warburg rund eine Viertelmillion Euro in Infrastrukturmaß-

nahmen in die größte der Warburger Ortschaften. „In den vergangenen zehn Jahren haben wir 2,6 Millionen Euro in Scherfede investiert und werden auch nicht nachlassen, obwohl wir auch immer mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln verantwortungsvoll wirtschaften müssen“, sagte Bürgermeister Michael Stickeln. Darum könne auch alles, was wünschenswert sei, nicht sofort umgesetzt werden. „Aber wir lassen nichts unter den Tisch fallen“, verspricht Bürgermeister Stickeln. In diesem Jahr sei es eine vordringliche Aufgabe, im Ort umfangreiche Baupflegearbeiten durchzuführen. Es bestehe ein dringender Handlungsbedarf.

Neben Straßensanierungsarbeiten soll auch ein Fußgängerüberweg über die Bundesstraße zu den Supermarkstandorten angelegt werden. „Das Vorhaben ist zuletzt daran gescheitert, dass auf der anderen Seite kein Bürgersteig vorhanden ist, also wollen wir zunächst einen Gehweg anlegen, um dann die Querungshilfe beantragen zu können“, informierte Bezirksausschussvorsitzender Eilbrecht.



Verantwortungsvoll wirtschaften: Beigeordneter Klaus Braun, Bundeswehrvertreter Stefan Florschütz, Kämmerer Klaus Weber, Sachbearbeiterin Anette Hoffmann-Jakisch, Bauamtsleiter Walter Güntermann, Bürgermeister Michael Stickeln, Polizei-Bezirksbeamter Robert Schmidt, Bezirksausschussvorsitzender Josef Eilbrecht, Ordnungsamtsleiter Andreas Scholle und Feuerwehrchef Josef Wakob (v. l.).

INFO

Erste Erwähnung vor knapp 1.200 Jahren

◆ Scherfede ist seit der kommunalen Gebietsreform 1975 ein Stadtteil von Warburg.

◆ Bereits im Jahr 825 wird die Ortschaft in den „Traditiones Corbeienses“ erwähnt.

◆ Der Ort (rund 30 Quadratkilometer) liegt am Unterlauf der Diemel und an der Südspitze des Eggegebirges.

◆ Aktuell leben in Scherfede rund 3.050 Einwohner. (scho)

Line Dance steht im Warburger Land hoch im Kurs

„Solotanz International“: Neues Angebot in der Arche

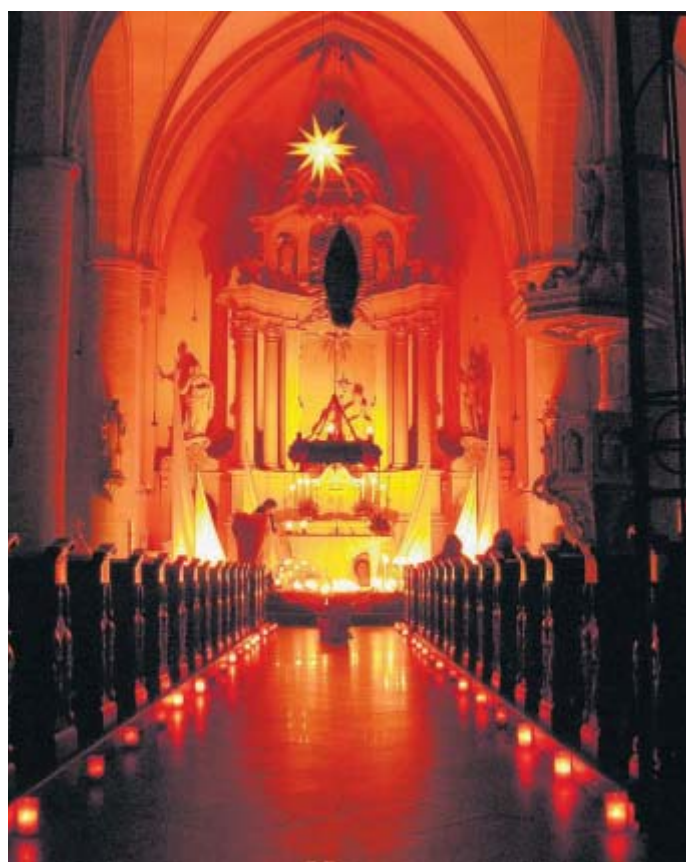
■ **Warburg** (nw). Die Trendsportart Line Dance erfreut sich im Warburger Land zunehmender Beliebtheit. In Kooperation mit dem Familienzentrum Arche findet in Warburg ab Mittwoch, 5. Februar, ein Kursus unter dem Titel „Solotanz International à la Line Dance“ für Interessierte statt.

Beim Line Dance bewegen sich die Tänzer in verschiedenen Aufstellungsformen (Reihe, Gasse oder Kreis) ohne Körperkontakt zu Choreographien, die ihnen Bewegungssicherheit geben und zugleich die Koordination fördern. Volkstänze, Rumba, Fox, Walzer, Samba und Pop-Titel: „Anders als beim amerikanischen Line Dance tanzt man beim Solotanz International Choreographien zu unterschiedlichen, internationalen Musiken und Rhyth-

men“, sagt Leiterin Elvira Mutz. „Der Spaß am Tanzen, nicht die Bewegungsausführung sollen im Vordergrund stehen.“ Bewegungen könnten nach individuellen Bedürfnissen abgewandelt werden. „Solotanz International richtet sich an alle, die musikalisch vielseitig interessiert sind und Spaß am Tanzen haben“, so Mutz. Das Angebot sei auch für Anfänger geeignet.

Der neunwöchige Kursus findet ab dem 5. Februar jeweils mittwochs zwischen 16.30 und 18 Uhr in der Turnhalle des evangelischen Familienzentrums Arche am Ahornweg in Warburg statt und kostet 45 Euro. Eine Anmeldung unter Tel. (05641) 748451 bei der Kursleiterin ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Taizé-Gebet in der Pfarrkirche



■ **Borgentreich** (nw). In der Borgentreicher Pfarrkirche findet am Mittwoch, 15. Januar, um 19 Uhr ein Taizé-Gebet statt. Interessierte sind eingeladen, im weihnachtlich geschmückten und mit Kerzen beleuchteten

Kirchenschiff eine besondere Gottesdienstatmosphäre zu erleben. Jugendliche und Erwachsene, die diese Gebetsform und die Gesänge aus Taizé kennen lernen wollen, sind willkommen.

Verein wird Nachwuchsarbeit stärken

Willebadessener Musiker besprechen die Termine und die Stücke des neuen Jahres

■ **Willebadessen** (nw). Die Willebadessener Musiker blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück. In der Jahresversammlung stellten die Mitglieder des Musikvereins mit den Vorstandswahlen jetzt die Weichen für die kommenden zwei Jahre.

Vorsitzender Wolfgang Reifer hob in seinem Jahresrückblick besonders das Frühjahrs- und das Adventskonzert hervor. Beide Konzerte seien musikalisch wie auch im Hinblick auf die Besucherresonanz erfreulich gewesen.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde Wolfgang Reifer in seinem Amt bestätigt, ebenso wie Mareike Krelaus als zweite Vorsitzende. Zum neuen Schriftführer wählten die Musiker Raphael Fecke. Er übernimmt somit das Amt von Birgit Bremer, die es in den vergangenen vier Jahren inne hatte. Das Amt des Kassierers teilen sich weiterhin Marion Bieling und Josef Rehage. Zur neuen Vertreterin der Jugendlichen im Verein wurde Lisa-Marie Bieling gewählt, die auf So-

phia Krelaus folgt. Als Vertreter der fördernden Mitglieder wird weiterhin Franz Krelaus agieren. Wolfgang Reifer bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit im Vorstandsteam.

Auch eine Ehrung stand auf dem Programm des Jahrestreffens: Wolfgang Reifer ehrte Wilhelm Bieling für seine 40-jährige Vereinsmitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde des Volksmusikerverbands NRW. Bieling war in dieser Zeit unter anderem mehrere Jahre erster Vorsitzender des Willebadessener Musikvereins gewesen.

Für das Jahr 2014 haben sich die Musiker im Verein neben der erneuten Darbietung eines Frühjahrs- und Adventskonzertes sowie zahlreichen weiteren Auftritten vor allem vorgenommen, die Jugendarbeit zu intensivieren und weiter zu fördern. So soll unter anderem ein Ausflug für alle Jugendlichen organisiert werden. Gleichzeitig sollen aber auch neue Jurie-

verein begeistert werden. Daniel Uhe, der Dirigent des Jugendorchesters, kündigte für Februar eine ‚Schnupperprobe‘ für interessierte Jungmusikerinnen und Jungmusiker an. „Zudem wird der Musikverein im Mai im Rahmen des Landesmusikfestes in Soest erneut an einem Wertungsspiel teil-

nehmen“, so Vorsitzender Reifer.

Die Musiker blicken motiviert und optimistisch dem Beginn der Probenarbeit im Jahr 2014 entgegen. Dirigent Heiko Röder erläuterte den versammelten Orchestermitgliedern bereits eine Auswahl verschiedener Stücke.



Der neue Vorstand des Musikvereins: Dirigent Heiko Röder (v. l.), Vorsitzender Wolfgang Reifer und seine Stellvertreterin Mareike Krelaus, Schriftführer Raphael Fecke, Kassiererin Marion Bieling, Jugendvertreterin Lisa-Marie Bieling, Kassierer Josef Rehage und Franz Krelaus, der Vertreter der Fördermitglieder.

FOTO: PRIVAT

Aquafitness im Borgentreicher Bad

■ **Borgentreich** (nw). Die Volkshochschule Diemel-Egge-Weser bietet ab Freitag, 17. Januar, im Borgentreicher Hallenbad einen Kursus Aquafitness mit Karola Kornels an. Die Trainingsstunden beginnen jeweils um 18.30 Uhr und enden um 19.15 Uhr.

Wasser bietet aufgrund seiner Eigenschaften besondere Möglichkeiten für ein gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining. Der Kursus richtet sich an Teilnehmer, die spaßbetonte Ausdauer-, Spiel- und Bewegungsformen im Wasser kennen lernen möchten.

Anmeldungen und weitere Infos werden von Monika Michels, Tel. (05643) 809462, mobil (0151) 50 50 37 16, E-Mail vhs@borgentreich.de, entgegen genommen.

Plattdeutscher Gesprächskreis

■ **Eissen** (nw). Die Mitglieder des Plattdeutschen Gesprächskreises treffen sich am Donnerstag, 16. Januar, um 16 Uhr im Dorfkrug in Eissen. Weitere Interessierte sind willkommen.